

DWS Invest CROCI Japan

Dieser Teilfonds ist ein Finanzprodukt, mit dem ökologische und soziale Merkmale beworben werden, und somit als Produkt gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor einzustufen.

Überblick

Dieses Dokument soll Anlegern unter anderem einen kurzen Überblick über die ökologischen, sozialen und Corporate Governance betreffende Merkmale (ESG) auf welche die Anlagestrategie abzielt, die Funktionsweise der ESG-Datenbank einschließlich ihrer Datenquellen und Auswahlkriterien für die zugrunde liegenden Vermögenswerte sowie die Integration der Datenbank in den Überwachungsprozess der Anlagerichtlinien, geben.

Anlagepolitik

Der Teilfonds investiert in japanische Aktien von Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung nach der CROCI-Methodik und der CROCI Japan-Anlagestrategie, bei der die dreißig Aktien mit dem niedrigsten positiven nach der CROCI-Methode ermittelten ökonomischen Kurs-Gewinn-Verhältnis („CROCI-ÖKGV“) aus einem Anlagespektrum ausgewählt werden, das rund 100 Aktien der nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen in Japan enthält, für die jeweils das CROCI-ÖKGV berechnet wird. Unternehmen aus der Finanz- und Immobilienbranche sind von der Auswahl ausgeschlossen. Titel mit niedriger Liquidität können von der Auswahl ausgeschlossen werden. Die Zusammensetzung des Fondsvermögens wird regelmäßig entsprechend den Regeln der Anlagestrategie angepasst (d.h. die rund dreißig Aktien, in denen der Fonds anlegt, werden neu ausgewählt), wobei eine Gleichgewichtung der einzelnen Aktien angestrebt wird. Um beim Handel mit den Vermögenswerten des Fonds den Einfluss auf die Wertentwicklung so gering wie möglich zu halten, kann der Fondsmanager die notwendigen Schritte ergreifen, um die Kosten in Bezug auf den Handel und die Marktfolgen zu senken. Dazu gehört auch die sukzessive Neuzusammensetzung über einen längeren Zeitraum. Bei der Auswahl der

Anlagen werden neben dem finanziellen Erfolg auch sogenannte ESG-Kriterien berücksichtigt.

Der Fonds wird unter Bezugnahme auf eine Benchmark (TOPIX 100 (RI)) verwaltet. Der Vergleichsindex dieses Teilfonds ist nicht mit den durch diesen Teilfonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen vereinbar. Details zum Vergleichsindex sind unter www.jpx.co.jp zu finden.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Das Teilfondsvermögen wird überwiegend in Wertpapieren von Emittenten angelegt, die definierte Mindeststandards in Bezug auf ökologische, soziale und die Corporate Governance betreffende Merkmale erfüllen.

Die ESG-Leistung eines Emittenten wird unabhängig von seinem finanziellen Erfolg anhand verschiedener Merkmale bewertet. Diese Merkmale beziehen sich beispielsweise auf die folgenden Themen:

Umwelt

- Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt;
- Schutz der natürlichen Ressourcen, der Atmosphäre und der Küstengewässer;
- Eindämmung der Bodenverschlechterung und des Klimawandels;
- Vermeidung von Eingriffen in Ökosysteme und des Verlusts der Artenvielfalt.

Soziales

- Allgemeine Menschenrechte;
- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit;
- zwingende Nichtdiskriminierung;
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz;
- faire Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung.

Corporate Governance

- Unternehmensleitsätze des International Corporate Governance Network;
- Prinzipien der Korruptionsbekämpfung gemäß UN Global Compact.

Methoden zur Bewertung, Messung und Überwachung von ESG Merkmalen

Das Teilfondsmanagement bewertet potenzielle Anlagen mit einer unternehmenseigenen ESG-Anlagemethodik im Hinblick auf verschiedene ökologische, soziale und die Corporate Governance betreffende Merkmale. Diese Methodik berücksichtigt die Vorgaben für das Anlageportfolio gemäß einer ESG-Datenbank, in der die Daten mehrerer führender ESG-Datenanbieter sowie interner und öffentlicher Quellen erfasst sind, und ermittelt daraus eigene kombinierte Scorewerte für verschiedene ökologische, soziale und die Corporate Governance betreffende Merkmale. Diese Ergebnisse umfassen Bewertungen für (i) kontroverse Branchen (wie Kohle, Tabakprodukte, Rüstungsgüter, Pornografie, Glücksspiel und Kernenergie), (ii) die Beteiligung an kontroversen Waffengeschäften (Atomwaffen, abgereichertes Uran, Streumunition und Antipersonenminen) oder (iii) die Verletzung international anerkannter Normen. Sie ermöglichen aber auch eine aktive Emittentenauswahl anhand von Kriterien wie Klima- und Transitionsrisiko, Einhaltung von Normen oder Best-in-Class-ESG-Bewertungen. Bei dieser Methodik wird jedem potenziellen Emittenten einer von sechs möglichen eigenen Scorewerten auf einer Skala von A bis F zugewiesen. Emittenten mit einem Scorewert von A und B gelten als führend in ihrer jeweiligen Kategorie; Emittenten mit einem Scorewert von C liegen im oberen Mittelfeld ihrer Kategorie. Diese Bewertung kann auf den aus kontroversen Sektoren erzielten Umsätzen basieren oder darauf, wie sehr der Emittent an kontroversen Waffengeschäften beteiligt ist oder in welchem Ausmaß er gegen internationale Normen verstößt. Weitere Faktoren sind die Bewertung des Klima- und Transitionsrisikos, für das beispielsweise die Kohlenstoffintensität oder das Risiko „Stranded Assets“ herangezogen werden, sowie Best-in-Class-ESG-Bewertungen.

Kriterium	"Kontroverse" Geschäftsfelder	Kontroverse Waffen	Internationale Normen	DWS-ESG-Rating „SynRating“	DWS-SDG-Rating ¹	DWS-Klima- und Transitionsrisiko-Rating	DWS-Klima- und Transitionsrisiko-Rating
Messgröße	Erlöse/Umsätze aus diesen Geschäftsfeldern ¹	Abwaffen, Streubomben usw.	Rückbestätigte UNGC-Verletzungen ²	Übergreifende Konsens-ESG-Bewertung	Beitrag zu den UN-SDGs ³	Chancen & Risiken bezogen auf den Klimawandel	Chancen & Risiken bezogen auf den Wasserbereich
A	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor ⁴	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG-Vorreiter (≥ 87,5 SynPunkte)	Wahrer SDG-Vorreiter (≥ 87,5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter im Klimabereich (≥ 87,5 Punkte)	Wahrer Vorreiter im Wasserbereich (≥ 87,5 Punkte)
B	Entfernter Bezug zum "kontroversen" Sektor	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75-87,5 SynPunkte)	SDG Vorreiter (75-87,5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75-87,5 Punkte)	Vorreiter im Wasserbereich (75-87,5 Punkte)
C	1% - 5%	Dual-Purpose ⁵	Moderate Probleme	ESG oberes Mittelfeld (60-75 SynPunkte)	SDG oberes Mittelfeld (60-75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (60-75 Punkte)	Kontrolliertes Risiko (60-75 Punkte)
D	5% - 10% (Kohle: 5%-15%)	Beitz ⁶ / Mutter ⁷	Erste Probleme	ESG unteres Mittelfeld (40-60 SynPunkte)	SDG unteres Mittelfeld (40-60 SDG Punkte)	Moderates Risiko (40-60 Punkte)	Moderates Risiko (40-60 Punkte)
E	10% - 25% (Kohle: 15%-25%)	Hersteller einer Komponente ⁸	Schwerwiegende Probleme ⁹	ESG Nachzügler (20-40 SynPunkte)	SDG Verfallender (20-40 SDG Punkte)	Hohes Risiko (20-40 Punkte)	Hohes Risiko (20-40 Punkte)
F	≥ 25%	Hersteller der Waffe	Höchste Stufe / UNGC-Verletzung ¹⁰	Wahrer ESG-Nachzügler (0-20 SynPunkte)	Signifikante SDG-Verfallender (0-20 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0-20 Punkte)	Extremes Risiko (0-20 Punkte)
M	Kein Bezug beider	Kein Problem beider	Kein Problem beider	Keine Ratingbeurteilung	Keine Ratingbeurteilung	Keine Ratingbeurteilung	Keine Ratingbeurteilung
X				Mittelwerte			

(1) Umsatz/Ertragsbeiträge nach Branchen/Produkten (Erlösbeiträge enthalten) (Erlösbeiträge können individuell gesteuert werden). (2) Mehr als 20% Eigenkapital. (3) Multiplier des Werts auf der Stufe EF (maximal 1x, 1x bis 1,5x bis 1,5x Eigenkapital). (4) Ertragsbeiträge (Erlösbeiträge). (5) UNGC = "Global Compact" der Vereinten Nationen (UN). beinhaltet Teil auf UNGC International Labor Organization Principles, geht auch inklusive von Corporate Governance Themen. (6) Ein Rating auf Stufe F kann als eine vollständige Verletzung des UNGC angesehen werden. (7) Direkte, indirekte oder finanzielle Beteiligung an eigenen Unternehmen. (8) Hersteller von z.B. Waffenteilkomponenten wie Munitionsgürteln, die nicht den Kriterien nach nicht-kontroversen Waffen entsprechen. (9) Ein Unternehmen ist "Waffenhersteller" oder "Hersteller" wenn es "nur" Fertigung von nicht-aktiven Waffen. (10) "Hersteller" ist der Hersteller. 0 = 100 Punkte, 100 = 100 Punkte, 100 = 100 Punkte. Stand: Ende Dezember 2021.

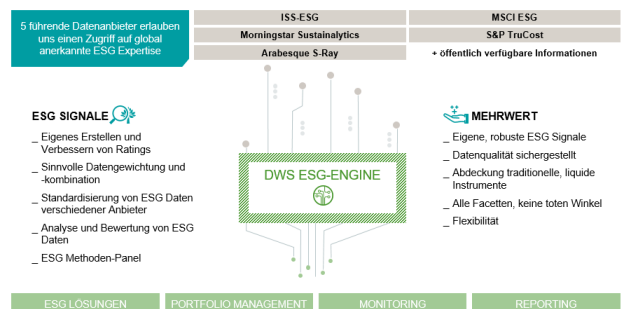
Der Teilfondsmanager berücksichtigt die Scorewerte aus der ESG-Datenbank bei der Aufteilung des Portfolios. Die Anlagen des Teilfonds in Emittenten mit niedrigen Scorewerten (D, E und F) können begrenzt oder aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen sein, abhängig vom angewendeten ESG Filter (weitere Informationen können dem Verkaufsprospekt entnommen werden).

Die Anlagestrategie des Teilfonds mit ihren spezifischen Einschränkungen in Bezug auf kontroverse Sektoren, kontroverse Geschäftspraktiken und Waffen usw. ist in den Anlagerichtlinien kodiert und in den Überwachungsprozess eingebettet.

Datenquellen, -verarbeitung und Due Diligence

Unsere hausinterne ESG-Datenbank verwendet Daten von drei Generalisten unter den Datenanbietern - MSCI ESG, ISS-ESG und Morningstar Sustainability - und ergänzt diese Eingaben durch weitere Daten von zwei spezialisierten Anbietern: S&P TruCost (Schwerpunkt auf Klima- und Wasserrisiken) und Arabesque S-Ray (verschiedene ESG-Metriken basierend auf AI-Analyse).

Zusätzlich werden öffentlich zugängliche Informationen berücksichtigt.



Nur zu Illustrativen Zwecken. Quelle: DWS International GmbH. Stand: Ende Dezember 2021.

Die Software der ESG-Datenbank übersetzt die verfügbaren Daten in einen konsistenten Bewertungsprozess, um eigene ESG-Best-In-Class-Bewertungen, die sogenannten „SynRatings“, abzuleiten. Die ESG SynRatings streben die Identifizierung der wahren ESG-Führer und ESG-Nachzügler nach Peer Group an, welche einheitlich von den Top-ESG-Datenvendoren in einer 360-Grad-Überprüfung als solche bewertet werden.

Bevor neue Regeln implementiert, Eingaben von Anbietern in Ausnahmefällen überschrieben oder Verbesserungen am Algorithmus vorgenommen werden können, prüft und genehmigt das ESG Methodology Panel (EMP) zunächst diese Änderungen an der ESG-Datenbank. Dieser Prozess wird dokumentiert und extern geprüft.

Engagement-Aktivitäten

Ein konstruktiver Dialog kann mit den einzelnen Emittenten zu Themen wie Strategie, finanzielle und nichtfinanzielle Leistung, Risiko, Kapitalstruktur, sozialer und ökologischer Einfluss sowie Corporate Governance, einschließlich Themenfeldern wie Offenlegung, Kultur und Vergütung, eingeleitet werden. Dieser Dialog kann beispielsweise durch Stimmrechtsvertretung, Teilnahme an Gesellschafterversammlungen oder Mandatsvereinbarungen ausgeübt werden.

Einschränkungen bezüglich Methodik und Daten

ESG-Signale, welche die DWS für ihr Investmentmanagement verwendet, stammen aus Datenquellen, die DWS im Rahmen von Lizenzen mit kommerziellen ESG-Datendrittanbietern erhält. Datenquellen sind: ISS ESG, Morningstar Sustainalytics, S&P Trucost Limited, MSCI ESG Research Inc. und Arabesque S-Ray sowie öffentlich zugängliche Informationen. Diese Signale stellen keine Anlageberatung oder Empfehlungen dieser Anbieter dar. Alle Rechte an den Daten und Berichten, die von Drittlizenzgebern bereitgestellt werden, liegen bei diesen Lizenzgebern und/oder ihren Content Providern. Keiner dieser Lizenzgeber oder ihre verbundenen Unternehmen, oder deren Content Provider übernimmt eine Haftung für Fehler, Versäumnisse oder Unterbrechungen in solchen Daten/Berichten hinsichtlich

Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität. Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung dieser Drittlizenzgeber ist das Kopieren oder Weitergeben solcher Daten/Berichte nicht gestattet.